

Bezugspreis für alle und Einzelhefte 2,50 Mark. Die Halle des Morgens 2 Mark für das Vierteljahr. Die Halle des Morgens 2 Mark für das Vierteljahr. Die Halle des Morgens 2 Mark für das Vierteljahr.

Anzeige-Gebühren für die Anzeigenblätter. Die Halle des Morgens 2 Mark für das Vierteljahr. Die Halle des Morgens 2 Mark für das Vierteljahr.

Allezeitige Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Jr. 53. - Jrg. 192. Halle a. S., Mittwoch 1. Februar 1899. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 57. Berliner Bureau: Berlin SW., Potsdamerstr. 3.

Abonnements-Einladung.

Für die Monate Februar und März werden Bestellungen jederzeit entgegengenommen. Abonnementspreis für Halle, Gebirgspreis und Trotja bei täglich zweimaliger Zustellung einschl. Bringerlohn monatlich 85 Pfg.

Deutsches Reich.

* Gestern Morgen unternahm das Kaiserpaar den gemeinsamen Spaziergang; der Kaiser fuhr nachher bei dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Staatsminister v. Bülow vor. Von 10 Uhr ab hörte er den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts, Generaladjutanten, Generals der Infanterie u. Kabine, von 11 Uhr ab des kommandierenden Admirals, Admirals v. Skorr. Um 12 Uhr empfing der Kaiser den Generalinspektoren D. Haber.

* Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Rumänien haben am Sonntag Berlin verlassen und sich nach Botosan begeben, wo sie bei den hohenzollernschen Herrschaften abhagen. Der Kronprinz wollte gehen nach Kottbus, um dort sein Regiment zu sehen; den Weg nach Paderborn nimmt er über Göttingen, wohin auch bereits die Frau Kronprinzessin gereist ist.

* Der Unterstaatssekretär im Außenministerium Dr. v. Weizsäcker hat der „Reuey-Ztg.“ zufolge aus Gesundheitsrücksichten am 1. April d. J. seine Pensionierung erbeten.

* Die „Köln. Ztg.“ äußert sich in scharfer Weise gegen die Auffassung der „Frankfurter Nachr.“, daß seit 1885 nicht ein einziger Mal ein amtliches Organ des Reiches klar und bestimmt eine Stellung zum Brauereiwesen in Frage genommen habe. Die „Köln. Ztg.“ hat es unter anderem abgelehnt, seinen Zweifel, daß die Brauerei unter keinen Umständen jemals den Lohn des Bergbauwerks Brauereiwesen bestreiten könne. Der Versuch von Cumberland, seine Söhne und deren Nachkommen seien für ewige Zeiten von der Thronfolge ausgeschlossen. Sache Brauereiwesen sei, sich mit dieser klaren und unabweislichen Thatsache abzufinden. Dieser für Preußen, sowie Deutschland unerträglichem Grundverstoß entgegen sei die Rabinetsnote vom 24. Januar.

* Der Westfälische Provinziallandtag beschloß, die beanspruchte Garantie für den Mittelhand-Kanal und für die Kanalregulierung der Weiler von Winden bis Hameln zu übernehmen.

* Eine alte vielumstrittene Frage ist die eines Jolles auf Niederhoheloh, welcher im Interesse der heimischen Landwirtschaft, der Schädigungen, verlangt, aber von der hochentwickelten und auf den Export angelegenen deutschen Landwirtschaft bekämpft wird. Wie nun der „Köln. Nachr.“ hört, darf es sicher angenommen werden, daß die Erhebungen der Reichsverwaltung in Sachen der Stempelung des Ueberholers, wie eine solche von mehreren Interessenten gewünscht wurde, zu einem Ergebnis geführt haben, das die Idee als unannehmbar erweisen habe. Es muß daher darauf gerechnet werden, daß seitens der Regierung dieser Gedanke nicht weiter verfolgt werden wird. Das ist im Interesse der deutschen Landwirtschaft lebhaft zu bedauern.

* In den jüngsten Jahren von 1878 bis 1897 hat sich die Weizen-Produktion Deutschlands nach dem amtlichen Statistik mehr als verdreifacht. Sie ist von 21 Millionen Tonnen auf 73 Millionen gestiegen. Nach der künftigen Ermittlung des Vereins für den öffentlichen und Staatsstatistik hat die Produktion für 1898, wie schon mitgeteilt, 74 Millionen Tonnen betragen, also gegen 1897 um 0,6 Millionen Tonnen zugenommen.

* Zum Prozeß des Oberförsters Lange gegen den Fürsten Bismarck wird dem „B. Z.“ aus Königsberg geschrieben: Graf Wilhelm Bismarck wurde gestern auf dem Amtsgericht im Zivilprozeß des Oberförsters Lange wegen höherer Pensionsansprüche als Zeuge vernommen. Graf Bismarck leitete den ihm zugehörenden Eid. Die Klage des Oberförsters wurde alsdann in Kostenpflicht abgewiesen.

* Aus Sourcozes Maragnés wird geschrieben, daß der dortige deutsche Konsul bemerkt abereuen und durch eines anderen eingeworfen worden ist. Das im Jahre 1895 von W. Pfeil eingereichte Verweissung wurde im Sommer 1897 internistisch durch den Bischof von Mailer befriedigt, der bis dahin Konsul in London war. So gleicher Zeit fand auch eine Neuorganisation des Konsulats in Pretoria statt.

* Die Drientreise des Kaisers beginnt nunmehr auch in wirtschaftlicher Beziehung ihre Früchte zu tragen. Schon während der Anwesenheit des Kaiserpaars in Konstantinopel wurde die Mitteilung verbreitet, daß es Herrn Sienens, dem Leiter der Deutschen Bank, gelungen sei, die Zustimmung der türkischen Regierung zur Anlegung eines Handelshafens in Haider-Pascha zu gewinnen. Demals war die Mitteilung noch unvollständig, sie hat aber folgende Aufmerksamkeiten der Franzosen auf jenen Punkt gelenkt, und wie diese überhaupt die Fortschritte der deutschen Arbeit in der Türkei mit Misstrauen beobachtet haben und Gegenmaßregeln zu ergreifen bemüht waren, so haben sie es auch bei dieser Gelegenheit nicht an Versuchen fehlen lassen, den Mißlaß der anatolischen Bahnen, die ein Unternehmen der Deutschen Bank sind, an den großen Handelsverkehr zu hinterdrücken. Um so freudiger wird man es begrüßen, wenn diese Verträge der deutschen Gegner in Konstantinopel vollständig und die Gewissheit der deutschen Unterhändler einen vollen Erfolg erzielt hat. Ohne Zweifel hat das durch die Kaiserreise bestätigt: fremdsprachliche Verhältnisse zwischen Deutschland und der Türkei in der Hauptsache dazu beigetragen, daß das wirtschaftliche Unternehmen jetzt von der türkischen Regierung genehmigt worden ist; es ist aus zahlreichen Zeugnissen bekannt geworden, wie gern die Türken die Anlegung des deutschen Kapitals und die Entfaltung des deutschen Unternehmens in ihren der nationalen Kultur nach entbehrenden Ländern sehen, weil sie der Ueberzeugung sind, daß Deutschland ihnen nicht abgeneigt ist, und weil sie sehr wohl wissen, wie sehr die Förderung der wirtschaftlichen Kräfte des Landes zur Stärkung der eigenen Macht beitragen wird. Der deutsche Handel in Kleinasien hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen, und es ist zu erwarten, daß er noch eine größere Ausdehnung erlangen wird, nachdem die schon in deutschen Händen befindlichen Bahnliesen den direkten Anfluß an den Schiffverkehr erhalten haben.

die ein Unternehmen der Deutschen Bank sind, an den großen Handelsverkehr zu hinterdrücken. Um so freudiger wird man es begrüßen, wenn diese Verträge der deutschen Gegner in Konstantinopel vollständig und die Gewissheit der deutschen Unterhändler einen vollen Erfolg erzielt hat. Ohne Zweifel hat das durch die Kaiserreise bestätigt: fremdsprachliche Verhältnisse zwischen Deutschland und der Türkei in der Hauptsache dazu beigetragen, daß das wirtschaftliche Unternehmen jetzt von der türkischen Regierung genehmigt worden ist; es ist aus zahlreichen Zeugnissen bekannt geworden, wie gern die Türken die Anlegung des deutschen Kapitals und die Entfaltung des deutschen Unternehmens in ihren der nationalen Kultur nach entbehrenden Ländern sehen, weil sie der Ueberzeugung sind, daß Deutschland ihnen nicht abgeneigt ist, und weil sie sehr wohl wissen, wie sehr die Förderung der wirtschaftlichen Kräfte des Landes zur Stärkung der eigenen Macht beitragen wird. Der deutsche Handel in Kleinasien hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen, und es ist zu erwarten, daß er noch eine größere Ausdehnung erlangen wird, nachdem die schon in deutschen Händen befindlichen Bahnliesen den direkten Anfluß an den Schiffverkehr erhalten haben.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. 9. Sitzung vom 31. Januar 1899, 11 Uhr.

Am Ministertische: von Hammerstein, von Miquel und Kommissar.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Provinz ein eigenes pomologisches Institut zu errichten. Von dem uns zur Verfügung stehenden Mitteln sind sehr bedeutende Summen nach dem Diten geflossen.

Gehemrath Conrad: Ich erkenne an, daß die Landwirtschaft an der Erhebung der Ostbahn ein großes Interesse hat. Es ist auch in dem letzten Jahre eine große Steigerung der Erträge eingetreten, das hat die Ostbahn ein großes Interesse hat. Es ist auch in dem letzten Jahre eine große Steigerung der Erträge eingetreten, das hat die Ostbahn ein großes Interesse hat.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium. Die zweite Beratung des Etats der Landwirtschaftlichen Verwaltung ist fortgesetzt in den dauernden Ausschuß für das Ministerium.

Paris, 31. Januar. (Anfangsbericht.) Weizen fest, per Januar 21.50, per Febr. 21.65, per März-April 21.70, per März-Juni 21.70. — Roggen ruhig, per Januar 14.10, per März-Juni 14.50.

Paris, 31. Januar. (Schlussbericht.) Weizen behrt, per Jan. 21.50, per Febr. 21.70, per März-April 21.75, per März-Juni 21.75. — Roggen matt, per Jan. 14.25, per März-Juni 14.50.

Antwerpen, 31. Januar. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Mais behrt. — Gerste behrt.

Amsterdam, 31. Januar. Weizen auf Termine fest, do. per März 181, per Juli 182, Roggen loco, do. auf Termine fest, per März 145, per Juli 139, per Mai-Aug. — per Juli —, per Novbr. —.

London, 31. Jan. An der Börse 3 Weizenladungen angeboten.

New-York, 31. Januar. (Telegramm.) Roher Winterweizen — Weizen loco 82 1/2, per Januar —, per März 81, per Mai 78 1/2, per Juli 76 1/2. — Mais per Januar —, per März —, per Mai 42 1/2. — Weiz. 2.85, Getreidefracht 2.

Chicago, 31. Januar. (Telegr.) Weizen per Januar —, per Mai 74 1/2. — Mais per Januar 36 1/2.

Raffee.

Hamburg, 31. Januar. (Schlussbericht.) Raffee Good average Santos März 31.75 G., Mai 32.25 G., Septbr. 33.25 G., Dezbr. 33.75 G., Alles Geld.

Hamburg, 31. Januar. (Schlussbericht.) Raffee Nur für Good average Santos März 31.75 G., Mai 32.25 G., Septbr. 33.00 G., Dezbr. 33.50 G.

Amsterd., 31. Jan. (Anfangsbericht.) Raffee in New-York schloß mit 5 Monats Laufe. Rio 20,000 Sad., Santos 10,000 Sad. Restes für zwei Laufe.

Amsterd., 31. Jan. (Schlussbericht.) Raffee good average Santos Jan. 38.25, März 38.50, Mai 39.00. Tendenz: Ruhig.

Amsterdam, 31. Januar. Java-Raffee good ordinary 31.

Petroleum.

Bremen, 31. Januar. Petroleum. Feß raffee. Standard white loco 6.55 Br.

Hamburg, 31. Januar. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.55 Br.

Amsterd., 31. Januar. (Schlussbericht.) Raffee in New-York schloß mit 5 Monats Laufe. Rio 20,000 Sad., Santos 10,000 Sad. Restes für zwei Laufe.

Amsterd., 31. Jan. (Schlussbericht.) Raffee good average Santos Jan. 38.25, März 38.50, Mai 39.00. Tendenz: Ruhig.

Amsterdam, 31. Januar. Java-Raffee good ordinary 31.

Spiritus.

Kochsalz, 30. Januar. Branntwein 45 Hef. % für 100 Richtig ohne Salz 62.60, mit 62.60 Hef. %, für 100 Richtig, desgl. 56.00 bis 63.00 Hef., nach Angabe der Kommission der bayerischen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

Berlin, 31. Januar. Spiritus loco ohne Feß mit 70 Hef. Verbrauchsabgabe ist heute von der Garnkammer mit 40.30 Hef. gehandelt worden. 50 Hef. mit 39.50 Hef.

Breslau, 31. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Prozent egl. 50 Hef. Verbrauchsabgabe per Jan. 37.20 G., do. 70 Hef. Verbrauchsabgabe per Jan. 37.70 Br.

Stettin, 31. Januar. Spiritus loco ohne Feß mit 70 Hef. Konsumsteuer 59.30 Br.

Hamburg, 31. Januar. Spiritus befest. Jan. 20 G., Januar-Februar 20 G., Februar-März 20 G., April-Mai 19 1/2 G.

Paris, 31. Januar. (Anfangsbericht.) Spiritus behauptet, Jan. 44.50 G., Februar 44.50, März-April 44.50, Mai-August 44.25 G.

Cela. Cellarier. Fettwaren.

Hamburg, 31. Jan. Rüböl (unersalzt), ruh. loco 47 Br.

Stettin, 31. Jan. Rüböl loco 53.50, Jan. 50.80.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rüböl ruhig. Jan. 52.25, Febr. 50.25, März-April 50.50, Mai-August 51.25.

Süßmandel.

Kochsalz, 30. Januar. Rindfleisch 18.00—30.00 Hef., Rindfleisch 16.00—19.00 Hef. Schweinefleisch 18—20 Hef. per 100 kg.

Berlin, 31. Januar. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Januar. Rindfleisch 18.00—30.00 Hef., Rindfleisch 16.00—19.00 Hef. Schweinefleisch 18—20 Hef. per 100 kg.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Stettin, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Stettin, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 30. Januar. (Anfangsbericht.) Spiritus behauptet, Jan. 44.50 G., Februar 44.50, März-April 44.50, Mai-August 44.25 G.

Cela. Cellarier. Fettwaren.

Hamburg, 31. Jan. Rüböl (unersalzt), ruh. loco 47 Br.

Stettin, 31. Jan. Rüböl loco 53.50, Jan. 50.80.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rüböl ruhig. Jan. 52.25, Febr. 50.25, März-April 50.50, Mai-August 51.25.

Süßmandel.

Kochsalz, 30. Januar. Rindfleisch 18.00—30.00 Hef., Rindfleisch 16.00—19.00 Hef. Schweinefleisch 18—20 Hef. per 100 kg.

Berlin, 31. Januar. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Januar. Rindfleisch 18.00—30.00 Hef., Rindfleisch 16.00—19.00 Hef. Schweinefleisch 18—20 Hef. per 100 kg.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Stettin, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Paris, 31. Jan. (Anfangsbericht.) Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Stettin, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Hamburg, 31. Jan. Rindfleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef., Rindfleisch 16.00 Hef., Schweinefleisch 18.00 Hef.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 31. Januar. (Organismus-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1867	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1873	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1880	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1888	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1895	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1900	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1905	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1910	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1915	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1920	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1925	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1930	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1935	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1940	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1945	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1950	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1955	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1960	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1965	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1970	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1975	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1980	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1985	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1990	100.00
Preuss. Staatsanleihe 1995	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2000	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2005	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2010	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2015	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2020	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2025	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2030	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2035	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2040	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2045	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2050	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2055	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2060	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2065	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2070	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2075	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2080	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2085	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2090	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2095	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2100	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2105	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2110	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2115	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2120	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2125	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2130	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2135	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2140	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2145	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2150	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2155	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2160	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2165	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2170	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2175	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2180	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2185	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2190	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2195	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2200	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2205	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2210	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2215	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2220	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2225	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2230	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2235	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2240	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2245	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2250	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2255	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2260	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2265	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2270	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2275	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2280	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2285	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2290	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2295	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2300	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2305	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2310	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2315	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2320	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2325	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2330	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2335	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2340	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2345	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2350	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2355	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2360	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2365	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2370	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2375	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2380	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2385	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2390	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2395	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2400	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2405	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2410	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2415	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2420	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2425	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2430	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2435	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2440	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2445	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2450	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2455	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2460	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2465	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2470	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2475	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2480	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2485	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2490	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2495	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2500	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2505	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2510	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2515	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2520	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2525	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2530	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2535	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2540	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2545	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2550	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2555	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2560	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2565	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2570	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2575	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2580	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2585	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2590	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2595	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2600	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2605	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2610	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2615	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2620	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2625	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2630	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2635	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2640	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2645	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2650	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2655	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2660	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2665	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2670	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2675	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2680	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2685	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2690	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2695	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2700	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2705	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2710	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2715	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2720	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2725	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2730	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2735	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2740	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2745	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2750	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2755	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2760	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2765	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2770	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2775	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2780	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2785	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2790	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2795	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2800	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2805	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2810	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2815	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2820	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2825	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2830	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2835	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2840	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2845	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2850	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2855	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2860	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2865	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2870	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2875	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2880	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2885	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2890	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2895	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2900	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2905	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2910	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2915	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2920	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2925	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2930	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2935	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2940	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2945	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2950	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2955	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2960	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2965	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2970	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2975	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2980	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2985	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2990	100.00
Preuss. Staatsanleihe 2995	100.00
Preuss. Staatsanleihe 3000	100.00

Ausländische Fonds.

Brit. Consol. 1864	100.00
Brit. Consol. 1873	100.00
Brit. Consol. 1880	100.00
Brit. Consol. 1888	100.00
Brit. Consol. 1895	100.00
Brit. Consol. 1900	100.00
Brit. Consol. 1905	100.00
Brit. Consol. 1910	100.00
Brit. Consol. 1915	100.00
Brit. Consol. 1920	100.00
Brit. Consol. 1925	100.00
Brit. Consol. 1930	100.00
Brit. Consol. 1935	100.00
Brit. Consol. 1940	100.00
Brit. Consol. 1945	100.00
Brit. Consol. 1950	100.00
Brit. Consol. 1955	100.00
Brit. Consol. 1960	100.00
Brit. Consol. 1965	100.00
Brit. Consol. 1970	100.00
Brit. Consol. 1975	100.00
Brit. Consol. 1980	100.00
Brit. Consol. 1985	100.00
Brit. Consol. 1990	100.00
Brit. Consol. 1995	100.00
Brit. Consol. 2000	100.00
Brit. Consol. 2005	100.00
Brit. Consol. 2010	100.00
Brit. Consol. 2015	100.00
Brit. Consol. 2020	100.00
Brit. Consol. 2025	100.00
Brit. Consol. 2030	100.00
Brit. Consol. 2035	100.00
Brit. Consol. 2040	100.00
Brit. Consol. 2045	100.00
Brit. Consol. 2050	100.00
Brit. Consol. 2055	100.00
Brit. Consol. 2060	100.00
Brit. Consol. 2065	100.00
Brit. Consol. 2070	100.00
Brit. Consol. 2075	100.00